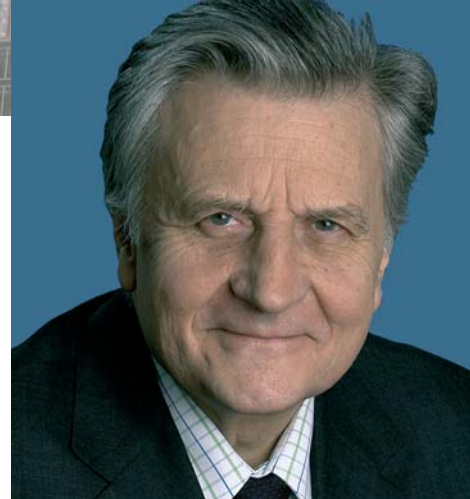


ARTWORK: STEHLING



aachen
DER INTERNATIONALE
KARLSPREIS
ZU AACHEN
2011



Jean-Claude Trichet

Mit dem Präsidenten der Europäischen Zentralbank Dr. h.c. Jean-Claude Trichet ehrt das Direktorium der Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen im Jahr 2011 einen europäischen Staatsdiener, der sich in schwieriger Zeit um den Zusammenhalt der Währungsunion, die Stabilität des Euro und den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit Europas herausragende Verdienste erworben hat.

Das Rahmenprogramm

Unterstützt durch

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Unterstützt durch
**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



www.karlspreis.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

*Der Oberbürgermeister der Stadt Aachen
Presseamt
Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen*

KONZEPTION UND REDAKTION:

*Bernd Vincken, Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen
Olaf Müller, Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Rick Takvorian und Ute Pennartz (u.a. „Karlspreis LIVE“),
Kulturbetrieb, Veranstaltungsmanagement*

ARTWORK:

Jürgen Stehling, Presse- und Informationsbüro

TITELBILDER:

Europäische Zentralbank

BILDER:

*Europäische Zentralbank, Andreas Herrmann, Helmut Rüland,
Alex Vanhee, Veranstalter, Kooperationspartner*

DRUCK:

Druckerei Erdtmann

REDAKTIONSSCHLUSS:

*April 2011
Evtl. Änderungen vorbehalten*

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

*Bernd Vincken
Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen
Theaterstr. 67
52062 Aachen
Tel.: 0241/401777-0
Fax: 0241/401777-1
E-Mail: info@karlspreis.de*

WEITERE INFORMATIONEN:

**www.aachen.de
www.karlspreis.de
www.europedirect-aachen.de**



GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS DER STADT AACHEN MARCEL PHILIPP

Am 2. Juni 2011 wird der Präsident der Europäischen Zentralbank Jean-Claude Trichet mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichnet. Wir ehren mit ihm einen überzeugten Europäer; eine herausragende Persönlichkeit, die sich in schwieriger Zeit um den Zusammenhalt der Währungsunion und den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit Europas große Verdienste erworben hat. Die EZB und allen voran ihr Präsident haben das Stabilitätsversprechen der Gründungsväter des Euro eingehalten. Und sie haben den weit über 300 Millionen Bürgerinnen und Bürgern der Eurozone bewiesen, dass sie auch in Zeiten der Krise auf ihre Gemeinschaftswährung vertrauen können.

In diesen Wochen eint uns alle die Sorge um den inneren Zusammenhalt der EU; und uns eint die Hoffnung auf eine Vertiefung der Integration hin zu einer besseren Abstimmung der Wirtschafts- und Finanzpolitik, hin zu einer wirklichen politischen Union, die auch ihrer globalen Verantwortung gerecht wird. Hierfür will der Karlspreis ein kraftvolles Signal aussenden. Er will für Europa werben und zugleich ein Ort der europapolitischen Debatte sein.

Das Rahmenprogramm zur Preisverleihung knüpft daher nicht nur an den Preisträger selbst und seine französische Heimat an, sondern greift auch wichtige Fragen der europäischen Politik auf – die Wirtschafts- und Währungsunion wie auch die internationale Verantwortung der EU.

Herzlich lade ich Sie zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein und danke im Namen der Stadt Aachen und der Karlspreisstiftung dem Partner und Hauptsponsor, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), und allen Kooperationspartnern.

MARCEL PHILIPP
OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT AACHEN

ERÖFFNUNG DER MÜNZAUSSTELLUNG VOM DENAR ZUM EURO

**DONNERSTAG
05.05.2011
16.30 UHR**

AACHENER BANK,
EINGANG THEATERSTR. 5,
AACHEN

Die über die Jahrhunderte wichtigsten Leitwährungen in Europa: Denar, Sterling, Turnosgroschen, Goldgulden, Dukat und Taler werden anhand von Münzen aus vorwiegend Aachener Provenienz vorgestellt. Eine Reihe von Euro-Prägungen der an der Währungsunion beteiligten Staaten bildet den (vorläufigen) Abschluss dieser Münzgeschichte. Mit der Präsentation wird die münzgeschichtliche Entwicklung im Gebiet der heutigen Bundesrepublik und weiten Teilen Europas über einen Zeitraum von fast genau 1200 Jahren beschrieben. Gleichzeitig wird damit der Weg vom Denar Karls des Großen zum Euro dargestellt. Die Karlspreis-Gedenk-Medaillen, die die Aachener Bank von 1982 bis 1998 herausgegeben hat, bieten eine interessante Ergänzung zum Thema. Die Ausstellung wird von dem Münzsachverständigen **Dr. Claus-Peter Meyer** und dem Heimatsammler und Fachmann für Aachener Münzen **Heinz Kundolf** gestaltet.

Die Präsentation ist in der Zeit vom 5. Mai bis zum 17. Juni 2011 während der Geschäftszeiten in der Aachener Bank zu besichtigen.

VERANSTALTER:
AACHENER BANK,
STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG



Silberner Denar Karls des Großen um 800
(Fund aus der Domgrabung im Jahre 2008)



Euro-Sonderprägung der
Bundesrepublik Deutschland
zur Währungsunion 2002

VORTRAG UND DISKUSSION WIE STABIL IST DER EURO?

**FREITAG
06.05.2011
18.30 UHR**

PROF. DR. ANSGAR BELKE,
FORSCHUNGSDIREKTOR INTERNATIONALE
RATSSAAL, MAKROÖKONOMIE, DIW BERLIN
RATHAUS DER STADT AACHEN,

MARKT, AACHEN
Im Verlauf der Jahres 2010 geriet die Stabilität in der Europäischen Währungsunion in Gefahr. Die bestehenden Mechanismen zur Krisenvermeidung schienen nicht zu wirken. Diskutiert wird, ob die Probleme wirklich allein durch defizitäre Staatshaushalte entstanden und ob neue Sanktionsregelungen für überschuldete Staaten, eine geregelte Insolvenzordnung und die Einrichtung eines Europäischen Währungsfonds erforderlich sind. Der Wirtschaftsexperte Prof. Dr. Ansgar Belke ist Inhaber des Lehrstuhls für Makroökonomik an der Uni Duisburg-Essen und Forschungsdirektor Internationale Makroökonomie am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin. Er ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Europäische Integration, gehört zur EZB-Beobachtergruppe „ECB Observer“ und ist Gutachter z.B. für die Europäische Kommission und das Europäische Parlament.



VERANSTALTER:
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN



FAHRT NACH BRÜSSEL – TAG DER OFFENEN TÜR DER EUROPÄISCHEN INSTITUTIONEN

**SAMSTAG
07.05.2011**

Die Europäische Union öffnet ihre Türen für die Bürgerinnen und Bürger. Am Samstag, 7. Mai 2011, ermöglichen die europäischen Institutionen einen Blick hinter die Kulissen. Das Europe Direct Informationsbüro Aachen organisiert eine kostenlose Busfahrt zum Tag der offenen Tür nach Brüssel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ort und Zeit der Abfahrt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN:
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN,
HAUS LÖWENSTEIN, MARKT 39, 52062 AACHEN,
TEL.: 0241/432-7627
ODER EUROPEDIRECT@MAIL.AACHEN.DE
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.EUROPEDIRECT-AACHEN.DE

VERANSTALTER:
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN



PREISVERLEIHUNG POLONICUS GALA 2011

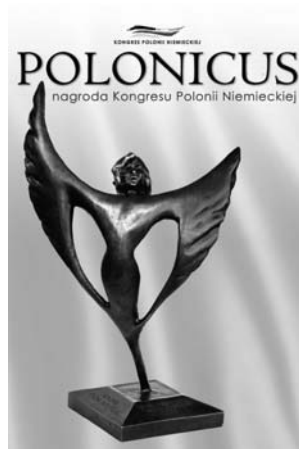
**SAMSTAG
07.05.2011
19.00 UHR**

KRÖNUNGSSAAL,
RATHAUS DER STADT AACHEN,
MARKT,
AACHEN

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung „PONTIFEX – der Brückenbauer“ über drei Visiten des Außerordentlichen Karlspreisträgers Papst Johannes Paul II. in Deutschland findet eine feierliche Gala mit der Verleihung des Polonia-Preises POLONICUS an Persönlichkeiten statt, die zum deutsch-polnischen Dialog beigetragen haben und die polnische Kultur in Deutschland pflegen und aktiv gestalten. Der POLONICUS-Preis, der aus der Initiative des Polnischen Kongresses in Deutschland entstanden ist, wurde zum ersten Mal im Jahr 2009 verliehen. Mit dem Mit dem Ehren-POLONICUS 2011 wird in diesem Jahr der englische Historiker **Prof. Norman Davies** ausgezeichnet. Weitere Preisträger sind die Staatministerin im Auswärtigen Amt **Cornelia Pieper**, der Schriftsteller und Übersetzer **Karl Dedecius** und der Vorsitzende des „Bundes der Polen in Deutschland“ – Gemeinde Kleve, **Wladyslaw Pisarek**.

NUR FÜR GELADENE GÄSTE.

UNTER SCHIRMHERRSCHAFT DES SENATS
DER REPUBLIK POLEN



VERANSTALTER:
POLNISCHER KONGRESS IN DEUTSCHLAND IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DER EUROPÄISCHEN UNION
DER POLNISCHEN ORGANISATIONEN, DEM KONVENT,
DEM SENAT DER REPUBLIK POLEN,
DEM AUSWÄRTIGEN AMT,
DEN BOTSCHAFTEN DER REPUBLIK POLEN IN BERLIN,
BRÜSSEL UND DEN HAAG,
DER POLNISCHEN KATHOLISCHEN MISSION UND
DER KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND DISKUSSION EINE WIRTSCHAFTSREGIERUNG FÜR DIE EU?

PROF. GÜNTER VERHEUGEN, VORMALIGER
VIZEPRÄSIDENT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

**MONTAG
09.05.2011
18.30 UHR**

Zur Zukunftssicherung hat sich die EU 2009 eine neue Reformagenda gegeben – Europa2020. Dann schlug die Schuldenkrise zu und mit ihr begann die schwierige Einsicht, dass die Länder der Eurozone alle in einem Boot sitzen. Strengere Regeln und mehr Koordinierung und Abstimmung im Vorfeld sollen nun das leisten, was bisher in der EU von allen versäumt wurde. Aber reicht das aus? Immer deutlicher wird, dass die Frage der besseren Wettbewerbsfähigkeit, aber auch die notwendige stärkere Konvergenz der EU-Staaten nach mehr Gemeinsamkeit verlangt. Aber wo liegt die Grenze zwischen Koordinierung und Gleichschaltung? Ist eine europäische Wirtschaftsregierung die Lösung? Gibt es ein deutsches Vorbild für den Weg aus der Misere? Zu diesen Fragen spricht und diskutiert der vormalige Vizepräsident der Europäischen Kommission Prof. Günter Verheugen.



VERANSTALTER:
AACHENER BANK, BVR,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION DER EURO, DIE GESCHICHTE, DIE KULTUR – WAS EUROPA IM INNERSTEN ZUSAMMENHÄLT

PROF. DR. MAX KERNER,

HISTORISCHES INSTITUT DER RWTH AACHEN

KRÖNUNGSSAAL,
MARKT,
AACHEN

Europa ist im Augenblick in keiner guten Verfassung. Nach Ansicht von Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt ist in einer solchen Krisenzeit die gemeinsame Währung als ein europäischer Schutzschild von höchster Bedeutung, weil es ohne den Euro kein geeintes Europa mehr gebe und am Ende nichts Geringeres als unsere europäische Zivilisation auf dem Spiele stehe. Ähnlich grundsätzlich äußerte sich bereits früher der Altmeister der französischen Mittelalter-Forschung, Jacques LeGoff, über ein geschichtsloses Europa, das ohne Herkunft auch keine Zukunft habe. „Sind unsere Kräfte erschöpft?“, fragte vor einigen Jahren George Steiner, der langjährige und international anerkannte Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft. Die einst vitale europäische Hochkultur sei in die Melancholie einer kulturellen Abenddämmerung geraten, in ihren geschichtlichen Epilog ohne große eigene Kreativität. Hat Europa keine Idee mehr von sich selbst? Was ist zu tun, damit Europa mehr bedeutet als eine bloße Landkarteneinheit, mehr als eine bloße Pflegestätte der alten Kultur, mehr als eine politische und wirtschaftliche Vorteilsgemeinschaft, mehr als ein vielfach vergreisender Kontinent? Über solche Fragen und Probleme spricht und diskutiert der Aachener Historiker Prof. Dr. Max Kerner.



VERANSTALTER:
STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG



FILMREIHE
**IKONEN DES FRANZÖSISCHEN
 FILMS – IM BRENNPUNKT DIE
 NOUVELLE VAGUE**

**DIENSTAG
 10.05.2011
 19.30 UHR**

A BOUT DE SOUFFLE / AUSSER ATEM

FRANKREICH, 1960

ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

REGIE: JEAN-LUC GODARD

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM,

WILHELMSTR. 18,

AACHEN

Das Drehbuch basiert auf einem Text François Truffauts. Michel Poiccard (Jean-Paul Belmondo) erschießt auf einer seiner Touren mit einem gestohlenen Wagen einen Polizisten und muss fliehen. Er schlüpft bei der amerikanischen Studentin Patricia (Jean Seberg) unter und verliebt sich in sie. Die gemeinsame Flucht nach Italien misslingt und Patricia entscheidet sich schließlich gegen die Liebe. Der Film wurde mit einem kleinen Budget gedreht und brach mit den Regeln des Schnittes in Ton und Bild. Er integrierte Aufnahmen mit Handkameras und gelangte so zu den ungewöhnlichen Bildausschnitten, die fortan das Filmwerk Godards bestimmen sollten.

DER EINTRITT IST FREI.

EINFÜHRUNGSVORTRAG VON

PROF. DR. ANNE BEGENAT-NEUSCHÄFER,

LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOGIE DER

RWTH AACHEN.

VERANSTALTER:

VHS UND KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,

LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOGIE

DER RWTH AACHEN,

KARLSPREISSTIFTUNG



VORTRAG UND FÜHRUNG
**JOOS VAN CLEVE
 UND FRANKREICH**

**MITTWOCH
 11.05.2011
 18.30 UHR**

CÉCILE SCAILLIÉREZ, HAUPTKURATORIN DER

ABTEILUNG MALEREI DES MUSÉE DU LOUVRE (PARIS)

SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM,

WILHELMSTR. 18,

AACHEN



Joos van Cleve wurde wahrscheinlich in Kleve geboren und begann seine künstlerische Laufbahn vermutlich in Kalkar, bevor er in Antwerpen einer der wichtigsten Vertreter einer neuen flämischen, genau genommen Antwerpener Schule wurde; einer Schule, die in zwei wesentlichen Punkten zutiefst originell war: der Landschaftsmalerei und der Aneignung der Malart Leonardo da Vincis. 1532, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, wurde er an den französischen Hof gerufen, wo er jedoch nur kurz verweilte, wo er aber neben Jean Clouet und Noel Bellemare und kurz vor Corneille de Lyon einer der großen Vertreter des nordischen Geschmacks war und damit im Gegensatz stand zum dominierenden Italianismus, der durch das neu gebaute Château de Fontainebleau verkörpert wurde. Genau diesen französischen Ausschnitt seiner Karriere wird Cécile Scaillièrez anlässlich der Ausstellung des Suermondt-Ludwig-Museums „Leonardo des Nordens – Joos van Cleve“ genauer beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag folgt ein geführter Rundgang durch die Ausstellung.

VORTRAG UND FÜHRUNG ERFOLGEN IN
 FRANZÖSISCHER SPRACHE.

DER EINTRITT IST FREI.

VERANSTALTER:

KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT AACHEN,

PARTNERSCHAFTSKOMITEE AACHEN-REIMS,

KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND DISKUSSION
IM RAHMEN DER EUROPAWOCHE 2011
DES LANDES NRW

KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2018
IN DER EUREGIO MAAS-RHEIN:
STAND UND AUSSICHT DER
BEWERBUNG

DR. ANGELIKA SCHWALL-DÜREN,
MINISTERIN FÜR BUNDESANGELEGENHEITEN,
EUROPA UND MEDIEN DES LANDES NRW
MARCEL PHILIPP,
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT AACHEN
GUIDO WEVERS,
KÜNSTLERISCHER LEITER VIA 2018
UND WEITERE GÄSTE

Die Stadt Maastricht bewirbt sich für das Jahr 2018 als Europäische Kulturhauptstadt und erstellt derzeit das Konzept und die Bewerbung zusammen mit der Stadt Aachen und weiteren neun Partnern in der Euregio Maas-Rhein. Die Veranstaltung informiert über die Bewerbung der Region als Kulturhauptstadt Europas 2018 und bietet Raum für eine Diskussion: Was verbindet uns über die Grenzen hinweg? Was bringt die Region für eine Bewerbung zur Kulturhauptstadt ein? Welche Erwartungen oder Befürchtungen sind mit der Bewerbung verknüpft? Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Marcel Philipp und der Eröffnung durch NRW-Europaministerin Dr. Angelika Schwall-Düren werden die Themen in Talkrunden entwickelt. Als Abschluss werden kulinarische Spezialitäten aus den Ländern der Euregio Maas-Rhein gereicht.

MODERATION: **BETTINA STAUBITZ**

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN
UNTER TEL. 0241-432-7627 ODER
EUROPEDIRECT@MAIL.AACHEN.DE

VERANSTALTER:
STADT AACHEN,
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG, REGIO AACHEN E.V.

DONNERSTAG
12.05.2011
BEGINN: 18.30 UHR
EINLASS: 18.00 UHR
BALLSAAL,
ALTES KURHAUS,
KOMPHAUSBADSTR. 19,
AACHEN



FILMREIHE
IKONEN DES FRANZÖSISCHEN
FILMS – IM BRENNPUNKT DIE
NOUVELLE VAGUE

DONNERSTAG
12.05.2011
19.30 UHR
LA PEAU DOUCE / DIE SÜSSE HAUT
FRANKREICH, 1964
SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM, ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
WILHELMSTR. 18, REGIE: FRANÇOIS TRUFFAUT
AACHEN



Drei Figuren und ihre Versuche zur Kommunikation stehen im Zentrum der Handlung: Der Wissenschaftler Pierre Lachenay (Jean Desailly), seine Frau Franca (Nelly Benedetti) und die Stewardess Nicole (Françoise Dorléac). Zwischen ihnen entsteht ein klassisches Dreiecksdrama in der Tradition des französischen Boulevard-theaters, das jedoch tragisch endet und mit diesem Ende das Verhalten des männlichen Protagonisten nicht moralisch, sondern aus einer Gender-Perspektive heraus hinterfragt. Ein Low-Budget-Film, der in Truffauts eigener Wohnung gedreht wurde und in Frankreich anlässlich seiner Erstaufführung auf ein geteiltes Echo stieß.

DER EINTRITT IST FREI.

VERANSTALTER: EINFÜHRUNGSVORTRAG VON
VHS UND KULTURBETRIEB DER PROF. DR. ANNE BEGENAT-NEUSCHÄFER,
STADT AACHEN, LEHRSTUHL I FÜR LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE DER
ROMANISCHE PHILOLOGIE DER RWTH AACHEN.
RWTH AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG



VORTRAG UND DISKUSSION KONSOLIDIERUNG VERSUS ERWEITERUNG? BEITRIITSKANDIDATEN UND PROBLEMFÄLLE IN DER EUROZONE

PROF. DR. JÜRGEN STARK, MITGLIED DES
DIREKTORIUMS DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

Seit dem 1. Januar 2011 ist Estland als 17. EU-Staat Vollmitglied der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, und unverändert drängen weitere Länder in die Eurozone. Gleichzeitig geben die Staatsfinanzen einiger Mitglieder, die den Euro schon vor langer Zeit eingeführt haben, Anlass zur Sorge. Sind Länder wie Polen und Lettland in absehbarer Zeit bereit für den Euro? Und was geschieht mit Griechenland, Portugal und Irland? Ist die – teilweise – Wiedereinführung nationaler Währungen eine Alternative? Über diese und andere Fragen spricht und diskutiert Prof. Dr. Jürgen Stark, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank.

VERANSTALTER:
HANDWERKSKAMMER AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

**Freitag
13.05.2011
18.30 UHR**

KONFERENZZENTRUM,
HANDWERKSKAMMER AACHEN,
SANDKAULBACH 17-21,
AACHEN



FILMFESTIVAL MADE IN EUROPE – KARLSPREIS EDITION

**Freitag
13.05.2011
20.00 UHR**

SPACE, LUDWIG FORUM
FÜR INTERNATIONALE KUNST,
JÜLICHER STR. 97-109,
AACHEN

Das Made in Europe Filmfestival in Aachen ist das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Lumière Cinema in Maastricht. Zum 2. Mal findet parallel zum Hauptprogramm in Maastricht und Genk (und weiteren Festivaladressen in Heerlen, Sittard und Roermond) eine ‚Karlspreis Edition‘ des Festivals im Rahmenprogramm statt – natürlich mit Blick auf das Filmgeschehen Europas. Neben einer Auswahl von herausragenden, preisgekrönten europäischen Produktionen, die insbesondere ein jüngeres Publikum ansprechen sollen, wird dieses Jahr auch eine Auswahl von Filmen der bekannten belgischen Regisseure Luc und Jean-Pierre Dardenne gezeigt. Am Beginn des Festivals steht:

DIE FRAU MIT DEN 5 ELEFANTEN

SCHWEIZ/DEUTSCHLAND, 2009
DEUTSCH/RUSSISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN
REGIE: VADIM JENDREYKO



Swetlana Geier gilt als die größte Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche. Soeben hat sie die Neuübersetzung der fünf großen Romane von Dostojewski, genannt die fünf Elefanten, vorgelegt. Ihre Arbeit ist von großem sinnlichen Sprachverständnis und kompromissloser Achtung vor den Autoren geprägt, ihr Leben wurde von Europas wechselvoller Geschichte überschattet. Mit Vadim Jendreyko reist die 85-jährige Frau zum ersten Mal aus ihrer Wahlheimat Deutschland zurück an die Orte ihrer Kindheit in die Ukraine. Der Film verwebt in poetischer Weise ihre Lebensgeschichte mit ihrem literarischen Schaffen und spürt dem Geheimnis dieser unermüdlich tätigen Frau nach.

VERANSTALTER: EINTRITT: 5,00 € / 2,50 € ERMÄSSIGT.
KULTURBETRIEB

DER STADT AACHEN, VORVERKAUF: LUDWIG FORUM
KARLSPREISSTIFTUNG, WEITERE INFORMATIONEN UNTER
LUMIÈRE CINEMA IN MAASTRICHT WWW.MADEINEUROPEFILMFESTIVAL.EU

FILMFESTIVAL
**MADE IN EUROPE –
KARLSPREIS EDITION**

SAMSTAG

17.00 UHR

I SHOT MY LOVE

**14.05.2011
AB 17.00 UHR**

ISRAEL/DEUTSCHLAND, 2010

ENGLISCH, HEBRÄISCH UND

DEUTSCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

REGIE: TOMER HEYMANN

SPACE, LUDWIG FORUM

FÜR INTERNATIONALE KUNST,

JÜLICHER STR. 97-109,

AACHEN

70 Jahre nachdem sein Großvater aus Nazi-Deutschland nach Israel fliehen musste, kehrte der Dokumentarfilmer Tomer Heymann als Gast des Panoramas nach Berlin zurück, um seinen Film *Paper Dolls* vorzustellen. Hier lernte er Andreas Merk kennen und verliebte sich in den deutschen Tänzer. Als Andreas Tomer das erste Mal in Tel Aviv besucht, muss er lernen, den manchmal komplizierten Alltag in Israel zu verstehen und mit der Familiengeschichte seines Geliebten umzugehen. Es entstehen intime Porträts, die ausgesprochen nahe an den Personen sind und zugleich immer wieder durch Distanz und Reflexion überzeugen – eine kleine persönliche Geschichte inmitten der großen Ereignisse unserer Zeit.



18.30 UHR

ADEM/OXYGEN

BELGIEN/NIEDERLANDE, 2010

FLÄMISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

REGIE: HANS VAN NUFFEL

Tom leidet wie sein Bruder Lucas an Mukoviszidose. Im Spital nimmt sich der ältere Xavier, ebenfalls CF-Patient, seiner an. Auch die Liebe gibt Tom Kraft. Eline heißt sie und steht unter Quarantäne – doch selbst eine Glaswand hält die beiden nicht vom ersten Kuss ab. Als aber Lucas stirbt, bricht für Tom eine Welt zusammen. Er verliert den Boden unter den Füßen, gerät unter den Einfluss zwielichtiger Freunde. Konfrontiert mit der eigenen Sterblichkeit, erinnert er sich nach Jahren an Lucas' Rat: schlag, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen. *'Oxygen'* ist zugleich fesselnd, romantisch, lustig und herzerreißend. Ein Drama über die Zeit, wenn man wenig davon hat und das Meiste daraus machen will.



20.00 UHR

FLICKAN/THE GIRL

SCHWEDEN, 2009

SCHWEDISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

REGIE: FREDRIK EDFELDT



Im Sommer 1981 bleibt ein zehnjähriges Mädchen mit ihrer Tante zu Hause, während die Eltern als Entwicklungshelfer nach Afrika reisen. Die Tante beginnt bald darauf eine Affäre und verlässt das Mädchen mit dem Versprechen, „in ein Paar Tagen“ zurückzukommen. Das Mädchen erzählt niemandem davon, dass sie völlig alleine gelassen wurde, und die Sommertage gehen vorbei. Mit wachsender Aufmerksamkeit und scharfem Beobachtungssinn entdeckt sie langsam die absurde und verantwortungslose Welt der Erwachsenen.

EINTRITT: 5,00 € / 2,50 € ERMÄSSIGT

VORVERKAUF: LUDWIG FORUM

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

WWW.MADEINEUROPEFILMFESTIVAL.EU

VERANSTALTER:

KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,

KARLSPREISSTIFTUNG,

LUMIÈRE CINEMA IN MAASTRICHT

FILMFESTIVAL
**MADE IN EUROPE –
KARLSPREIS EDITION**

SONNTAG

15.05.2011

AB 14.00 UHR

SPACE, LUDWIG FORUM

FÜR INTERNATIONALE KUNST,

JÜLICHER STR. 97-109,

AACHEN

**,DARDENNE FENSTER:
EIN BLICK AUF DAS SCHAFFEN
DER BRÜDER DARDENNE'**

Die Brüder Jean-Pierre, geb. 1951, und Luc Dardenne, geb. 1954, stammen aus Belgien.

Häufiger Schauplatz ihrer Filme ist Lüttich mit seinen Vororten. Ihre Filme sind sozialkritische Studien, die durch ihre eigenwillige Bildsprache und Tontechnik nachdrücklich im Gedächtnis bleiben.



14.00 UHR

**LA PROMESSE (1996) –
DAS VERSPRECHEN**

FRANZÖSISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Igor entdeckt, dass sein Vater im eigenen Betrieb nahe Lüttich illegal schwarzafrikanische Einwanderer beschäftigt. Als es zu einem schweren Arbeitsunfall kommt, verspricht Igor dem sterbenden Afrikaner, sich um seine Familie zu kümmern. Wird er sein Versprechen halten?



15.45 UHR

ROSETTA (1999)

FRANZÖSISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Die 18jährige Rosetta wird während der Probezeit entlassen und rastet aus, als sie das erfährt. Sie lebt mit ihrer alkoholabhängigen Mutter in einem Wohnwagen und kämpft um einen ganz ‚normalen‘ Alltag, denn nichts wünscht sie sich sehnlicher.



17.30 UHR

LE FILS (2000) – DER SOHN

FRANZÖSISCH (OHNE UNTERTITEL)

Olivier ist als Handwerker und Ausbilder in einer Reintegrationsstätte für Jugendliche tätig. Als er Francis als Lehrling aufnehmen soll, lehnt er ab. Francis wird fortan als Schweißer ausgebildet, aber woher rührt das Interesse, das Olivier für diesen Jungen hat?



19.15 UHR

L'ENFANT (2005) – DAS KIND

FRANZÖSISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Bruno und Sonia, beide noch sehr jung, sind Sozialhilfeempfänger. Eines Tages wird Sonia schwanger. Bruno verkauft das Kind auf dem Schwarzmarkt. Obwohl er es später zurückholt, ist es für die Beziehung mit Sonia zu spät. Wie bekommt er nun sein Leben mit Kind und



Schulden in den Griff?

VERANSTALTER: KULTURBETRIEB
DER STADT AACHEN, KARLSPREIS-
STIFTUNG, LUMIÈRE CINEMA IN
MAASTRICHT IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DEM LEHRSTUHL FÜR
ROMANISCHE PHILOLOGIE DER
RWTH AACHEN UND DEM CLFV

EINTRITT: 5,00 € / 2,50 € ERMÄSSIGT
VORVERKAUF: LUDWIG FORUM
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.MADEINEUROPEFILMFESTIVAL.EU

VORTAGSREIHE
LEBENS(T)RAUM EUROPA?
**EUROPA ALS WIRTSCHAFTSMACHT:
POLITISCHES ERFOLGSMODELL
UND VORBILD FÜR DIE WELT?**

**MONTAG
16.05.2011
18.30 UHR**

PEER STEINBRÜCK MdB,
BUNDESMINISTER DER FINANZEN A.D.

LUDWIG FORUM FÜR
INTERNATIONALE KUNST,
JÜLICHER STR. 97-109,
AACHEN



Bei den Initiativen zur Einigung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg ist das Interesse an der Koordinierung der wirtschaftlichen Aktivitäten ein durchgängiges Motiv: von der EGKS über die EWG bis hin zur Wirtschafts- und Währungsunion mit gemeinsamem Binnenmarkt. Im neuen Jahrtausend setzte sich die EU gar das ökonomische und soziale Ziel, „bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu werden“. Hat die EU dieses ambitionierte Ziel – auch nur ansatzweise – erreicht? Will sie Vorbild sein für ein weltweites Wirtschaften? Mit welchen Argumenten? Welche Chancen hat ihr Modell gegenüber konkurrierenden wie dem US-amerikanischen oder dem chinesischen? Und aus der Binnenperspektive gefragt: Ist die Wirtschaft von den EU-Politikern bewusst als Rückgrat gewählt worden, durch das Europa als Lebensraum des sozialen Friedens maßgeblich zusammengehalten werden soll? Über diese und andere Fragen spricht und diskutiert der vormalige Bundesfinanzminister Peer Steinbrück.

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE STADTAKADEMIE AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN,
RWTH AACHEN

LITERARISCHES MENUE
**LA CUISINE DU POÈTE –
„À LA TABLE D'ÉMILE ZOLA“**

Émile Zolas (1840–1902) Esskultur steigert sich über drei Etappen stetig: Mit seiner Mutter, *Émilie Aubert*, bewältigt er vor allem die schwierigen Anfänge in Paris. Vor seiner Heirat bewirtet sie dort, so gut es eben geht, seine Bohème-Freunde, die Zola einmal in der Woche zu sich einlädt. Nach der Heirat 1864 übernimmt seine Frau *Alexandrine Meley* die Aufgabe, Zolas inzwischen gewachsenen Freundeskreis regelmäßig im Landhaus in Médan zu bewirten. Auch nach dem triumphalen Durchbruch mit dem Romanzyklus *Les Rougon-Macquart* wird er auf die regelmäßigen Zusammenkünfte mit seinen Künstlerfreunden nicht verzichten. Diese drei Stationen seines Lebens – die Bohème, der Aufstieg und das Leben im Luxus – spiegeln sich in seinem literarischen Werk: Im 14. Roman des *Rougon-Macquart*-Zyklus, *L'œuvre* (Das Werk), gibt der fiktive Schriftsteller *Sandoz*, der auch darüber hinaus deutlich autobiographische Züge trägt, seinen Künstlerfreunden drei Essen, die diesen *Parcours* nachzeichnen. Wir laden Sie ein, die dritte Etappe im Festsaal im Couven-Museums zu erleben. Neben einer wissenschaftlichen Einführung und den Schlüsselstellen aus *L'œuvre* lesen wir zwischen den Gängen zweisprachig die interessantesten Passagen aus dem 20-bändigen *Rougon-Macquart*-Zyklus. Es erwarten Sie Zola-Spezialistin **Prof. Dr. Angelica Rieger** und Schauspielerinnen **Angela Eickhoff**, die auch während der Diners zu allen Fragen zu Autor, Werk und Präsentation Rede und Antwort stehen.

Preis: 89,00 €

WEITERE INFORMATIONEN UND RESERVIERUNG:
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
KULTURSERVICE, IRIT TIRTEY, TEL. 0241-432-4920
ODER IRIT.TIRTEY@MAIL.AACHEN.DE

VERANSTALTER:
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG

**MITTWOCH
18.05.2011
18.30 UHR**
FESTSAAL,
COUVEN-MUSEUM,
HÜHNERDIEB 17,
AACHEN



VORTRAG UND DISKUSSION
**EUROPA UND DER MAGHREB.
NORDAFRIKA IM UMBRUCH –
UND WIR?**

**DONNERSTAG
19.05.2011
19.00 UHR**
ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF MDEP,
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
DER ALDE-FRAKTION IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT
BISCHÖFLICHE AKADEMIE,
AUGUST-PIEPER-HAUS,
LEONHARDSTR. 18-20,
AACHEN



Innerhalb von sehr kurzer Zeit haben die letzten Wochen dieses Frühjahrs mehrere umstürzende Erfahrungen mit sich gebracht, die scheinbar geordnete Zusammenhänge als fragwürdig erwiesen haben. Eine davon ist – selbst wenn die Katastrophe in Japan vieles in den Schatten stellt – längst nicht abgeschlossen und wird noch lange nachwirken: die Kette der Ereignisse zwischen Revolution und Reform, die von Tunesien ihren Ausgang nahm und nahezu alle arabischen Länder erfasst hat. Sie betrifft Europa in mehrfacher Hinsicht. Neu aufgekommen ist der Begriff der „Transformationspartnerschaft“. Über Europa und den Maghreb spricht der aussenpolitische Experte und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Liberalen im Europäischen Parlament Alexander Graf Lambsdorff.

VERANSTALTER:
BISCHÖFLICHE AKADEMIE
DES BISTUMS AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN



VORTRAG UND DISKUSSION DIE ENA: EINE GRANDE ÉCOLE PAR EXCELLENCE

DONNERSTAG

DR. CATHERINE ROBERT, 19.05.2011

19.00 UHR

GARTENSAAL,
HAUS MATTHÉY,
THEATERSTR. 67,
AACHEN



VERANSTALTER:
DEUTSCH-FRANZÖSISCHES
KULTURINSTITUT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

Die ENA (Ecole Nationale d'Administration) ist die berühmteste Elitehochschule Frankreichs. Ihre Absolventen besetzen Top-Positionen in allen Behörden, Ministerien und in vielen großen Unternehmen. Auch viele französische Politiker sind Enarques, wie die Absolventen genannt werden, so auch die früheren Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing und Jacques Chirac sowie der diesjährige Karlspreisträger Jean-Claude Trichet. Dr. Catherine Robert, Hochschulattachée der Französischen Botschaft für NRW und Hessen und Direktorin des Robert-Schuman-Instituts Bonn, stellt in ihrem Vortrag das System der Grandes Ecoles vor, blickt zurück auf die Geschichte der 1945 von de Gaulle gegründeten ENA und skizziert ihre jüngsten Reformen.

STADTFÜHRUNG UND COCKTAILKURS AACHEN AUS FRANZÖSISCHEM BLICKWINKEL – MIT FRANZÖSISCHEM GAUMEN

DR. HOLGER DUX (STADTFÜHRUNG)
UTA EMUNDS (COCKTAILKURS)

FREITAG
20.05.2011
18.00 UHR

TREFFPUNKT:
KARLSBRUNNEN, MARKT,
AACHEN



Hausnummern – eine französische „Erfindung“ in Aachen – und vieles andere mehr gibt es zu entdecken bei einem Rundgang vom Türe-Lüre-Ließe-Brunnen bis zum Denkmal des Penn-Soldaten. Im Anschluss – ab ca. 20.00 Uhr – mixen die Teilnehmer im „barrique“ (Markt 7) unter professioneller Anleitung sechs edle Cocktails mit royalen französischen Spirituosen z.B. CHAM-CHAM (Champagner mit Chambord-Likör, dessen Herstellung inspiriert wurde durch den Sonnenkönig Ludwig IX.). Begleitet wird dieses Cocktail-Seminar von erlesenem französischem Fingerfood, zubereitet von Salvatore Ruii.

PREIS: 49,00 €
(FÜHRUNG UND KURS INKL. SPEISEN UND GETRÄNKE)
ANMELDUNG UNTER ANGABE DER KURSNUMMER
AC 11828 ERBETEN UNTER TEL. 0241-4792-111 ODER
ELVIRA.KLUCK@MAIL.AACHEN.DE

VERANSTALTER:
VOLKSHOCHSCHULE
DER STADT AACHEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER
KARLSPREISSTIFTUNG

FRANZÖSISCHE LIEDER-MATINEE

SONNTAG

22.05.2011

11.00 UHR

SAAL DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND TANZ,
AN DEN FRAUENBRÜDERN 1,
AACHEN



Die Matinee ist eine Reise durch die ganze französische Musikgeschichte. Es werden Lieder und Arien aus verschiedenen Epochen zu hören sein, die wichtige Stationen der französischen Kultur markieren. Vertonungen deutscher Komponisten von französischen Gedichten belegen den regen Austausch und die Bereicherung der kulturellen Beziehung zwischen Frankreich und Deutschland. Moderiert wird die Matinee von **Manon Blanc-Delsalle**. Sie wuchs in Lyon (der Geburtsstadt von Jean-Claude Trichet) auf und begann bereits im Alter von vier Jahren mit ihrer Musikausbildung. Mit 15 nahm sie ihren ersten Gesangsunterricht. Nachdem sie den Bachelor-Grad in Musikwissenschaft in Berlin erworben hat, studiert sie seit dem Wintersemester 2010 in der Klasse von Prof. Martin Bruns an der Hochschule für Musik und Tanz in Aachen.

VERANSTALTER:
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ
KÖLN – STANDORT AACHEN,
STADT AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND DISKUSSION KARLSPREISTRÄGER 2011: JEAN-CLAUDE TRICHET

MONTAG
23.05.2011
18.30 UHR

SPARKASSE AACHEN,
ZENTRALE MÜNSTERPLATZ 7-9,
AACHEN



JÖRG EIGENDORF,
CHEFREPORTER INVESTIGATIVTEAM UND MITGLIED
DER CHEFREDAKTION DER WELT-GRUPPE

„Die Zentralbank wird immer ihrer Verantwortung gerecht werden. Denn wer die Preisstabilität in Gefahr bringt, der bringt Europa in Gefahr.“ In nur zwei Sätzen bringt Jean-Claude Trichet anschaulich zum Ausdruck, was ihn ebenso umtreibt wie antreibt. Für ihn ist der Euro nicht nur Zahlungsmittel, sondern ein hohes Gut, eine Friedenswährung für ein Europa, das noch vor 65 Jahren in Schutt und Asche lag. Nach Tätigkeiten für die französische Regierung und als Gouverneur der Banque de France wurde Trichet 2003 an die Spitze der Europäischen Zentralbank berufen. Als Leiter des Wirtschafts- und Finanzressorts der WELT-Gruppe hat Jörg Eigendorf den EZB-Präsidenten viele Jahre beobachtet und journalistisch begleitet. Er stellt den designierten Karlspreisträger der Öffentlichkeit vor.

VERANSTALTER:
SPARKASSE AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN

FILMREIHE
**IKONEN DES FRANZÖSISCHEN
FILMS – IM BRENNPUNKT DIE
NOUVELLE VAGUE**

LE GENOU DE CLAIRE/CLAIRES KNIE **MONTAG**
23.05.2011
19.30 UHR

FRANKREICH, 1970
FRANZÖSISCHE ORIGINALFASSUNG
REGIE: ERIC ROHMER
SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM,
WILHELMSTR. 18,
AACHEN

Jérôme (Jean-Claude Brialy) verbringt die Sommerferien vor seiner Hochzeit am See von Annecy. Dabei lernt er Madame Walter und deren Tochter Laura kennen. Einige Tage später trifft Lauras Stiefschwester Claire ein. Jérôme interessiert sich für das attraktive Mädchen und entwickelt ein zwanghaftes Verlangen, ihr Knie zu berühren. „Le genou de Claire“ ist der fünfte Film aus dem Zyklus „Sechs moralische Erzählungen“ von Eric Rohmer.

DER EINTRITT IST FREI.

EINFÜHRUNGSVORTRAG VON VERANSTALTER: VHS UND
PROF. DR. ANNE BEGENAT-NEUSCHÄFER, KULTURBETRIEB DER STADT
LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE DER AACHEN, LEHRSTUHL I FÜR
RWTH AACHEN. ROMANISCHE PHILOLOGIE DER
RWTH AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG



DISKUSSION
BRAUCHEN WIR DEN EURO?

Dienstag
24.05.2011
9.30 UHR

HERBERT REUL MdB, VORSITZENDER DES
AUSSCHUSSES FÜR INDUSTRIE, FORSCHUNG UND
AULA, ENERGIE IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT
PROF. DR. MAX OTTE, ORDENTLICHER PROFESSOR
FÜR ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
STOLBERGER STR. 200, FÜR ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
AACHEN AN DER FACHHOCHSCHULE WORMS



Für Altbundeschancellor Helmut Kohl stand fest: „Durch die Wirtschafts- und Währungsunion ist die europäische Einigung unumkehrbar gemacht worden. Vielmehr sind wir auf Gedeih und Verderb miteinander verbunden.“ Freilich gab es schon lange vor Einführung des Euro zahlreiche Kritiker, die von der Notwendigkeit einer gemeinsamen Währung von Lappland bis nach Sizilien keineswegs überzeugt waren. Durch die aktuellen Probleme in der Eurozone fühlen sich diese Kritiker in ihren Bedenken bestätigt. Und nicht selten hört man die Grundsatzfrage: Brauchen wir den Euro? Hierzu diskutieren der Betriebswirtschaftsprofessor und Anlageberater Dr. Max Otte und der Vorsitzende des Industrieausschusses im Europäischen Parlament Herbert Reul mit Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums.

MODERATION: **PROF. BERND MATHIEU**,
CHEFREDAKTEUR DER
AACHENER ZEITUNG/AACHENER NACHRICHTEN

VERANSTALTER:
GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN,
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN



VORTAGSREIHE
LEBENS(T)RAUM EUROPA?
**EUROPA ALS POLITISCHER ENTWURF:
WER BESTIMMT DIE RICHTLINIEN
EUROPÄISCHER POLITIK –
UND WORIN BESTEHEN SIE?**

HON.-PROF. DR. HANS-GERT PÖTTERING MDEP,
PRÄSIDENT DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS A.D.,
VORSITZENDER DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Der Vortrag von Hans-Gert Pöttering zielt weniger auf die Formalia der Verfahrenswege als vielmehr auf den konzeptionellen und strategischen Aspekt und damit auch auf einen Blick hinter die Kulissen: Welche Institutionen und (Amts-) Personen mit welchen Interessen entwickeln die Programmatik europäischer Politik? Wie und in welchen Gremien stellt sich das Ergebnis des Zusammenspiels dieser unterschiedlichen Vorstellungen dar? Blockieren sich die einzelnen Gestaltungsideen weitgehend, so dass Europas mögliche politische Kraft durch viele Kompromisse chronisch gehemmt erscheint? Oder sind vor dem Hintergrund der spannungsgeladenen Geschichte Europas solche Kompromisse schon als Erfolg anzusehen? Ist, bei allen tagesaktuellen Differenzen, Europa nach innen wie nach außen als eigene ordnungspolitische Größe kenntlich?

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE STADTAKADEMIE AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG,
STADT AACHEN, RWTH AACHEN



**Dienstag
24.05.2011
19.00 UHR**
LUDWIG FORUM
FÜR INTERNATIONALE KUNST,
JÜLICHER STR. 97-109,
AACHEN



EUREGIO HAUTNAH
**ES GEHT UM DIE WURST! –
EUROPÄISCHE INTEGRATION AM
BEISPIEL ESSKULTUR**

**Dienstag
24.05.2011
20.00 UHR**
JOHANNES J. ARENS, KULTURANTHROPOLOGE
GARTENSAAL,
HAUS MATTHÉY,
THEATERSTR. 67, AACHEN

Lyon ist nicht nur die Geburtsstadt von Jean-Claude Trichet, sondern außerdem ein bedeutendes Zentrum europäischer Esskultur. Neben Spitzenkoch Paul Bocuse hat auch die hierzulande als „Lyoner“ bekannte ostfranzösische Wurstspezialität unsere Vorstellung von gutem Essen geprägt. Doch Würste sind mehr als nur ein gastronomisches Detail, sie sind Produkt vielfältiger regionaler Traditionen, gewachsener Handelsbeziehungen und kulinarischen Austauschs. Johannes Arens untersucht Erfolg und Verbreitung europäischer Spezialitäten als Beispiel gelungener europäischer Integration.

VERANSTALTER:
REGIO AACHEN E.V.
IN KOOPERATION MIT FLEISCHEREI
ROLF GERRARDS, AACHEN

VORTRAG UND DISKUSSION
**VON MONNET BIS TRICHET –
FRANKREICH IN DER EU**

**Mittwoch
25.05.2011
18:30 UHR**
S.E. MAURICE GOURDAULT-MONTAGNE,
BOTSCHAFTER DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK IN BERLIN
GROSSES FOYER
DER IHK AACHEN,
THEATERSTR. 6-10,
AACHEN

Als Gründungsmitglied und Motor der Europäischen Gemeinschaften steht die Französische Republik für entscheidende Beiträge zur Integration unseres Kontinents und ist seit jeher unverzichtbarer Grundpfeiler der EU. Mit Jean Monnet wurde 1953 der erste Franzose mit dem Internationalen Karlspreis geehrt. Ihm folgten Robert Schuman, François Seydoux de Clausonne und Simone Veil, François Mitterrand, Jacques Delors und Valéry Giscard d'Estaing. Mit Jean-Claude Trichet wird im laufenden Jahr bereits der achte Franzose mit dem Karlspreis ausgezeichnet, der als Präsident der Europäischen Zentralbank freilich Verantwortung für ganz Europa trägt. Über Frankreich in der EU und die bisherigen französischen Karlspreisträger spricht S.E. Maurice Gourdault-Montagne, Botschafter der Französischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland.



VERANSTALTER:
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN

FILMREIHE
**IKONEN DES FRANZÖSISCHEN
FILMS – IM BRENNPUNKT DIE
NOUVELLE VAGUE**

LE MEPRIS / DIE VERACHTUNG **MITTWOCH**
25.05.2011
19.30 UHR

FRANKREICH / ITALIEN, 1963
ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
MIT BRIGITTE BARDOT UND MICHEL PICCOLI
SOWIE FRITZ LANG
REGIE: JEAN-LUC GODARD
SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM,
WILHELMSTR. 18,
AACHEN

Vordergründig geht es in diesem Klassiker um eine Verfilmung der Odyssee in Cinecittà, Rom und auf Capri, wo die berühmte Villa des Dichters Curzio Malaparte als Drehort diente. Tatsächlich handelt es sich jedoch um eine Art Metafilm, in dem sich die Selbstreflexion über die Bedeutung des Films, die Spannung zwischen Kunstprodukt und wirtschaftlicher Kalkulation und dem Verhältnis zur Geschichte und zum kulturellen Erbe in der Gegenwart darstellen. Trotz der nachträglich eingefügten Szenen mit der spärlich bekleideten Brigitte Bardot war der Film kein Kassenerfolg, gilt aber aufgrund seiner zahlreichen kulturellen Bezüge als grundsätzliche Reflexion über das Medium Film.

DER EINTRITT IST FREI.

EINFÜHRUNGSVORTRAG VON
PROF. DR. ANNE BEGENAT-NEUSCHÄFER,
LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOGIE DER
RWTH AACHEN.

VERANSTALTER:
VHS UND KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
LEHRSTUHL I FÜR ROMANISCHE PHILOGIE
DER RWTH AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG



PREISVERLEIHUNG
**MÉDAILLE CHARLEMAGNE POUR
LES MÉDIAS EUROPÉENS 2011**

DONNERSTAG
26.05.2011
17.00 UHR

KRÖNUNGSSAAL,
RATHAUS DER STADT AACHEN,
MARKT,
AACHEN
NUR FÜR GELADENE GÄSTE.
INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE
AN: STADT AACHEN - PROTOKOLL,
52058 AACHEN, TEL. 0241-432-0
ODER
KARLSMEDAILLE@MAIL.AACHEN.DE
VERANSTALTER:
VEREIN MÉDAILLE CHARLEMAGNE
POUR LES MÉDIAS EUROPÉENS,
STADT AACHEN
Die italienische Verlegerin Dr. Inge Schönthal-Feltrinelli erhält in diesem Jahr die 11. Karls-medaille für europäische Medien, die „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“. Inge Feltrinelli wird ausgezeichnet für die wertvolle Arbeit, die sie als unabhängige Verlegerin in Italien leistet. Durch ihre langjährige, kontinuierliche und vor allem auch politisch engagierte Arbeit hat sie ihren Verlag zu einer meinungsbildenden Instanz in Italien entwickelt. Gestiftet wird der Preis vom Verein „Médaille Charlemagne pour les Médias Européens“, dem folgende Institutionen angehören: Stadt Aachen, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Stadt Maastricht, Landesanstalt für Medien NRW, Filmstiftung NRW, ARTE – Der Europäische Kulturkanal, BBC World Limited, Deutsche Welle, EOS Entertainment, Euronews, Eurosport S.A. sowie TV 5 Monde.

VORTRAG UND DISKUSSION
EUROPAS AUFGABEN IN DER WELT

DONNERSTAG
26.05.2011
20.00 UHR
DR. H.C. MARTIN SCHULZ MDEP, VORSITZENDER
DER S&D-FRAKTION IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

SITZUNGSSAAL,
HAUS LÖWENSTEIN,
MARKT 37,
AACHEN
Die Europäische Union ist der großartigste – und erfolgreichste – Versuch, Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und Wohlergehen auf einem ganzen Kontinent zu schaffen. Aber Europa ist nicht allein für Europa da. Vielmehr muss es der Anspruch der EU sein, einen substanziellen Beitrag zu einer friedlicheren, gerechteren und besseren Welt zu leisten. Und wenn sich jenseits der Grenzen Europas humanitäre und ökologische Katastrophen säkularen Ausmaßes ereignen, dann entspricht es dem Selbstverständnis der EU und den Werten, auf denen sie gründet, ihren Beitrag zur Krisenbewältigung zu leisten. Über die internationalen Aufgaben der EU spricht der Vorsitzende der Sozialisten und Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, Dr. h.c. Martin Schulz.



KONZERT UND GESPRÄCHSABEND THEMENABEND FRANKREICH

**FREITAG
27.05.2011
18.00 UHR**

Für den diesjährigen Karlspreisträger Jean-Claude Trichet haben sich die Studierenden der Gitarrenklasse von Hans-Werner Huppertz an der Aachener Musikhochschule der Musik Frankreichs zugewandt. Von den galanten Barockklängen am Hofe Ludwigs XV. bis zu den Werken der Moderne, von den filigran gesetzten Volksliedern bis zu den virtuoson Kabinettstücken des 20. Jahrhunderts reicht der Bogen des Programms. Das Konzert klingt traditionsgemäß mit einem Glas französischem Rotwein aus.

Programm: Werke von J.P. Rameau, F. Sor, N. Coste, M. Seiber, P. Lerrich u.a.

DER EINTRITT IST FREI.

MODERATION: **HANS-WERNER HUPPERTZ**

SAAL DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND TANZ,
AN DEN FRAUENBRÜDERN 1,
AACHEN



VERANSTALTER:
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND
TANZ KÖLN – STANDORT AACHEN,
STADT AACHEN,
KARLSPREISSTIFTUNG

VORTRAG UND DISKUSSION DAS KOLLEKTIVE GEDÄCHTNIS FRANKREICHS – HISTORISCHE BETRACHTUNGEN ZUR IDENTITÉ NATIONALE

DR. WOLF STEINSIECK, HONORARKONSUL
DER REPUBLIK FRANKREICH IN AACHEN

In Frankreich ist in den letzten Jahren die Diskussion um die sogenannte „identité nationale“ heftig geführt worden. Allerdings wurde und wird sie vornehmlich selektiv geführt, und zwar vor dem Hintergrund der Zuwanderung und der eigenen Nationalität. In einer historischen Betrachtung soll versucht werden, den Weg zu beschreiben, der zu dieser eigenen Nationalität geführt hat und auf dem sich das Selbstverständnis der Franzosen herausgebildet hat.

VERANSTALTER:
DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT
AACHEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
PARTNERSCHAFTSKOMITEE AACHEN-REIMS,
KARLSPREISSTIFTUNG, STADT AACHEN

**MONTAG
30.05.2011
18.30 UHR**

GARTENSAAL,
HAUS MATTHÉY,
THEATERSTR. 67,
AACHEN



PREISVERLEIHUNG EUROPÄISCHER KARLSPREIS FÜR DIE JUGEND

**DIENSTAG
31.05.2011
11.00 UHR**

AULA I,
RWTH AACHEN,
TEMPLERGRABEN 55,
AACHEN


GESONDERTE EINLADUNG.

VERANSTALTER:
EUROPÄISCHES PARLAMENT,
KARLSPREISSTIFTUNG

Zwei Tage vor der Verleihung des Internationalen Karlspreises wird am 31. Mai zum vierten Mal der Europäische Karlspreis für die Jugend vergeben, der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Im Rahmen eines zuvor vom Europäischen Parlament und der Karlspreisstiftung ausgeschriebenen Wettbewerbs haben sich abermals hunderte Jugendliche aus allen 27 Mitgliedsländern der EU mit Projekten, die zur europäischen und internationalen Verständigung beitragen, für die Auszeichnung beworben. Die Preisverleihung wird u.a. vom Präsidenten des Europäischen Parlaments, **Prof. Dr. Jerzy Buzek**, und vom Vorsitzenden der Karlspreisstiftung, **Dr. Michael Jansen**, vorgenommen.

VORTRAGSREIHE LEBENS(T)RAUM EUROPA? EUROPA ALS KULTUR KOMMUNIZIERENDER KRÄFTE

**DIENSTAG
31.05.2011
18.30 UHR**

LUDWIG FORUM
FÜR INTERNATIONALE KUNST,
JÜLICHER STR. 97-109,
AACHEN

PROF. DR. ADOLF MUSCHG,
SCHRIFTSTELLER UND LITERATURWISSENSCHAFTLER

Europa ist geschichtlich ein Gebäude, das auf drei kulturellen Säulen gründet, für die symbolisch die Namen Jerusalem (Religion), Athen (Philosophie) und Rom (Recht) stehen. Schon durch seine Herkunft hat es eine aus verschiedenen Einflüssen sich speisende Identität, die sich ihrerseits stets durch Wechselwirkungen und Transfers weiterentwickelt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg kristallisierte sich das Modell der „offenen Gesellschaft“ mit Eckwerten wie Menschenwürde, Freiheitsrechte, soziale Grundsicherung, aktive Toleranz (gegenseitige Achtung) als Identitätsmerkmal des modernen Europa heraus. Die „offene Gesellschaft“ ist schon ihrem Begriff gemäß ein bewegtes, irritierbares, sich aber immer wieder selbst stabilisierendes Gebilde. Welche Einflüsse (von innen wie von außen) fordern heute diese Gesellschaft zum Handeln heraus? Wie kann Europa angemessen mit diesen Einflüssen umgehen – in Treue zu den eigenen Werten und damit zu seiner Kultur einer dynamischen, vielschichtigen Identität?

VERANSTALTER:
EVANGELISCHE STADTAKADEMIE
AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN,
RWTH AACHEN

KONZERT
**HENRI DUMONT –
 VOM DREILÄNDERECK NACH PARIS.
 MUSIK AUS DEM
 16. UND 17. JAHRHUNDERT**

ENSEMBLE „BAROCCO LOCCO“

**DIENSTAG
 31.05.2011
 19.00 UHR**

HOHER DOM ZU AACHEN

Das Amsterdamer Ensemble Barocco Locco, gegründet 1985, ist ein internationales Ensemble, das sich mit dem Instrumentarium der Zeit und authentischer Aufführungspraxis der Musik aus dem 17. Jahrhundert widmet. Die Konzerte stehen stets unter einem musikalischen oder kulturgeschichtlichen Thema und berücksichtigen sowohl die großen Namen der Musikgeschichte als auch Meister, die vor allem regionale Bedeutung hatten. Ein ganz besonderes Augenmerk gilt der Musikgeschichte der Region Aachen-Lüttich-Maastricht.

DER EINTRITT IST FREI; EIN ANGEMESSENER VERANSTALTER:
 KOSTENBEITRAG WIRD ERBETEN. DOMKAPITEL AACHEN

**KARLSPREIS-EUROPA-FORUM
 HERAUSFORDERUNGEN IM
 ZEICHEN DER KRISE**

**MITTWOCH
 01.06.2011
 10.00 UHR**

Im unmittelbaren Umfeld der Karlspreisverleihung finden sich europäische Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Gesellschaft zu einer Perspektivkonferenz zusammen und diskutieren „Lehren aus der Krise – wie Europa wieder Stabilität und Dynamik entfalten kann“ und „Europas Rolle im Globalisierungsprozess“.

RATSSAAL,
 RATHAUS DER STADT AACHEN,
 MARKT,
 AACHEN

NUR FÜR GELADENE GÄSTE.

VERANSTALTER:
 KARLSPREISSTIFTUNG,
 STADT AACHEN,
 BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN
 UND RAIFFEISENBANKEN (BVR)

VORTRAG UND DISKUSSION
**DER KARLSPREISTRÄGER 2011
 AN DER RWTH AACHEN**

**MITTWOCH
 01.06.2011
 15.00 UHR**

DR. H.C. JEAN-CLAUDE TRICHET

FO 4, KÁRMÁN-AUDITORIUM,
 EILFSCHORNSTEINSTR. 15,
 AACHEN

Am Vortag der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen 2011 wird der Präsident der Europäischen Zentralbank Dr. h.c. Jean-Claude Trichet die RWTH besuchen und einen kurzen Vortrag halten. Nachfolgend steht der designierte Karlspreisträger für eine Diskussion zur Verfügung.

VORTRAG UND DISKUSSION ERFOLGEN
 IN ENGLISCHER SPRACHE.

VERANSTALTER:
 RWTH AACHEN, KARLSPREISSTIFTUNG,
 STADT AACHEN



KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

Das diesjährige Programm zielt ganz bewusst auf das neue, das junge Europa der kommenden Generationen ab und präsentiert eine Reihe erstklassiger Acts, die überwiegend der Aachener Stadt und Region entstammen. Eine ‚junge Bühne‘ also, die das Europa von heute und morgen feiert. Genießen Sie!

MITTWOCH

01.06.2011

17.30 BIS 22.00 UHR

KATSCHHOF,
AACHEN

DER VORABEND

18.30-19.30 UHR
MIT OHNE ALLES

Der Name der fünfköpfigen Band „Mit ohne Alles“ ist Programm: Nur mit ihren Stimmen schaffen sie es, ihr Publikum zu begeistern und zu unterhalten. In ihren abwechslungsreichen eigenen und gecoverten A-cappella-Songs werden die Karten stets neu gemischt, um doch am Ende immer beim gleichen Ergebnis zu landen: A-cappella-Unterhaltung in Bestform! „Mit ohne Alles“ sind Axel Sixt, Joachim Geibel, Karsten Patzer, Tobias Malms und Yannick Flaskamp.



19.30-20.00 UHR

**AZ/AN-CHEFREDAKTEUR
PROF. BERND MATHIEU SPRICHT
MIT DR. H.C. JEAN-CLAUDE
TRICHET
und weiteren Gästen**



20.45-22.00 UHR
SEÑOR TORPEDO

Mit einem unkonventionellen Mix aus knarrenden Elektrobässen, tanzbaren Beats, warmen, modernen Sounds und jazziger Lead-Stimme überzeugen die sechs Musiker mit ihrer Energie aus elektronischer Produktion und Live-Instrumenten. Die zehnjährige Bandgeschichte führte die Aachener auf Festivals und Clubkonzerte in ganz Europa. Ein Abend mit Señor Torpedo ist gleichzeitig Versprechen und Bekenntnis zur ultimativen Party.

Señor Torpedo sind Thomas Palenberg, Andy Reinard, Steffi Zamagna, Olly Walczak, Timo von Wirth und Mr. Lofi.



MODERATION:

**DR. DETLEF MALINKIEWITZ,
STADT AACHEN,
UND RICK TAKVORIAN,
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN –
VERANSTALTUNGSMANAGEMENT**

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

DONNERSTAG
02.06.2011
KATSCHHOF, AACHEN

DAS FEST

11.00 UHR

TV-ÜBERTRAGUNG DES FESTAKTES AUF VIDEO-
GROSSLEINWAND AUF DEM MARKT;
ANSCHLIESSEND KARLSPREIS LIVE AUF DEM
KATSCHHOF.

NACH DEM FESTAKT (AB CA. 13.00 UHR):
OBERBÜRGERMEISTER MARCEL PHILIPP EMPFÄNGT
JEAN-CLAUDE TRICHET, WEITERE KARLSPREISTRÄGER
UND EHRENGÄSTE AUF DER KATSCHHOFBÜHNE.

MODERATION:
DR. DETLEF MALINKIEWITZ, STADT AACHEN

AB 12.55 UHR

*Musikalische Begrüßung durch
die Gitarristin und Sängerin*

ROMY CONZEN – „LA FILLE DU NORD“ (B)

Das Land ihrer Geburt, der Mittelpunkt von Familie, Studium und Auftritten ist Belgien. „La Fille du Nord“ (Mädchen des Nordens) nennt sich Romy Conzen in einem ihrer Lieder mit Blick auf die geographische Lage des Nordsee-Landes. Der Akzent der Sängerin verrät die Prägung durch die niederländische Mama, und die Wertschätzung des französischen Chansons ist angesichts des belgischen Papas wie des eigenen „Eintauchens“ in die frankophone Musik-Szene Lüttichs nachvollziehbar. Das im Verlaufe eines Konzerts immer stärker werdende Temperament kommt dann noch von der brasilianischen Oma. Die junge Vollblutmusikerin, die klassische Gitarre am Konservatorium in Lüttich studiert, covert nicht nur bekannte Hits und Chansons von den Rolling Stones bis hin zu Edith Piaf, sondern textet und komponiert mit viel Sensibilität und Einfallsreichtum auch eigene Lieder.



13.30-14.00 UHR

ROMY CONZEN – „LA FILLE DU NORD“ (B)

14.30-15.15 UHR

SCALA & KOLACNY BROTHERS



Die Volksbanken und Raiffeisenbanken präsentieren die Scala & Kolacny Brothers. Die Gründung des inzwischen weltbekannten Chores erfolgte 1996 in Belgien. Von dort aus eroberte der Chor, der von den beiden Brüdern Stijn und Steven Kolacny geleitet wird, zunächst mit klassischen Musikstücken das Herz der Fans. Der internationale Durchbruch gelang mit der Adaption bekannter Stücke der Pop- und Rockmusik. In Deutschland wurde Scala nicht zuletzt durch den Song „Hungriges Herz“ (Mia) bekannt, der seit 2009 die „Antriebskampagne“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Funk und Fernsehen untermalt. Nach der Veröffentlichung ihrer aktuellen CD „Circle“ Ende 2010 folgte mit der ersten Tournee durch die USA und Kanada im April 2011 ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte von Scala & Kolacny Brothers.

15.45-16.00 UHR

SHOWTANZGRUPPE DER KARNEVALSGESELLSCHAFT EULENSPIEGEL – „LITTLE DIAMONDS“



Die Jugendtruppe der KG (11-15 Jahre) tanzt die aktuelle Choreographie mit dem Thema „Dance Movies“. Die Little Diamonds sind amtierender Deutscher Meister im Showtanz (Rheinisches Karnevals Komitee – RKK). Wie die später auftretenden Crazy Diamonds werden auch die Little Diamonds seit Jahren erfolgreich von Nicole Hess geleitet.

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

DONNERSTAG 02.06.2011 KATSCHHOF, AACHEN

DAS FEST

16.15-17.15 UHR ENSEMBLE EINKLANG

Das Ensemble einKlang, im Herbst 2006 gegründet, ist aktiver Teil der Aachener Chorszene. In ihrer Musik vereint die Gruppe die Leidenschaft zur Gospelmusik mit der Königsdisziplin des Gesanges, dem A-capella-Genre. Die Bandbreite reicht dabei von anrührenden Balladen über humorvolle Songs bis hin zu mitreißenden Titeln aller Stilrichtungen der Popmusik. Eine Besonderheit des Ensembles ist der bewusste Verzicht auf eine Chorleitung. Jedes Mitglied bringt seine persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen in die musikalische Arbeit mit ein. einKlang sind: im Sopran: Susanne Conradt, Katja Fischer, Ricarda Leuchter; im Alt: Barbara Himmes, Heike Wegert; im Tenor: Matthias Röhser, Markus Kalberg, Simon Sittig; im Bass: Holger Hoffmann, Patrick Müller und Thomas Parlasca



17.30-18.00 UHR SHOWTANZGRUPPE DER KARNEVALSGESELLSCHAFT EULENSPIEGEL – „CRAZY DIAMONDS“

Die Showtanzgruppe (ab 16 Jahre) überzeugt das Publikum jedes Jahr aufs Neue mit tänzerischer Erfahrung und immer wieder neuen schwung- und phantasievollen Choreographien. Infolgedessen ist sie weit über Aachens Grenzen hinaus bekannt. Die Crazy Diamonds sind ebenfalls amtierender Deutscher Meister im Showtanz (RKK).



18.30-19.30 UHR THE SEED & THE CROWBAR (Gewinner des Philipp-Neri-Haus Bandcontests) und DUSK

Die beiden Bands stehen für zwei komplett unterschiedliche Musikrichtungen, die aber gerade wegen dieser Verschiedenheit einen kompletten Spannungsbogen an musikalischen Empfindungen präsentieren – von ruhigen Singer-/Songwriter-Stücken über eingängigen Deutsch-Pop/Rock bis hin zu groovigen Riffs und Soli, die zum Mitrocken einladen. Mit Nick Takvorian, Gianna Vogeno, Kim Gaubies, Julius Schneege, Lukas Schwarz, Dirk Vetter und Daniel Podolecki.



20.30-22.00 UHR TON: „HAST DU DICH VERLAUFEN, VERLASS HALT DEN WEG.“

Ton ist so, wie Popmusik sein sollte. In einer Welt der Etikette und Coolness singen sie von großen Gefühlen: Heimweh und Fernweh, Freundschaft und Verachtung, Liebeskummer und erkalteten Beziehungen, die Hektik der Stadt und die Ruhe offener Felder. Ton kennt sie alle und trägt sie mit schönsten Melodien und einer Ehrlichkeit vor, die jeden mitnimmt. Mit Tobias Röger (ehemals The Wohlstandskinder; Gesang, Gitarre), Tobias Scheffel (Gitarre, Piano) Philipp Kostka (Bass) und Christoph Zipper (Drums).



KÜNSTLERMODERATION:
RICK TAKVORIAN,
KULTURBETRIEB DER STADT AACHEN –
VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

KARLSPREIS LIVE

MUSIKALISCH-
LEBENDIG-KULINARISCH

01.06.2011

BIS

02.06.2011

KATSCHHOF, AACHEN

INFORMATIONSTÄNDE

TREFFPUNKT EUROPA

INFORMATIONSTÄNDE DER AACHENER STÄDTEPARTNER-SCHAFTSVEREINE HALIFAX, KOSTROMA, MONTEBOURG, NAUMBURG UND REIMS.

SPONSORENZELT DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN

EUROPA KREATIV

EUROPÄISCHE SCHLÜSSELFIGUREN: MITMACHSPASS FÜR KINDER – EIN PROGRAMM DER BAROCK-FABRIK – ZENTRUM FÜR KINDER- UND JUGENDKULTUR. SCHON IM MITTELALTER WAR FILZ EIN VIEL GENUTZTER WERKSTOFF IN GANZ EUROPA. EBENSO GESCHMEIDIG WIE FEST, EIGNET SICH FILZ FÜR VIELERLEI NUTZUNGEN. ES WERDEN DIE WAHRZEICHEN DER EUROPÄISCHEN METROPOLN UND NATÜRLICH DER AACHENER DOM ALS SCHLÜSSELANHÄNGER GEFILZT (KOSTENBEITRAG: 4 EURO).

PRODUZENTENGALERIE ARTIKEL 5

DIE PLATTFORM FÜR NEUE IDEEN IN DER REGIONALEN, ÜBERREGIONALEN UND INTERNATIONALEN KUNST PRÄSENTIERT IHRE KÜNSTLER, WERKE UND AKTIONEN.

KUKUK V.O.G./E.V.

DER BELGISCH-DEUTSCHE VEREIN KUKUK V.O.G./E.V. GEHT VON DEM IMPULS AUS, DEN GRENZ-ÜBERGANG „KÖPFCHEN“ ALS RAUM FÜR KUNST UND KULTUR UND ALS GESCHICHTSFENSTER ZU BEGRIFFEN. DER ORT IN SEINER EINZIGARTIGKEIT LIEFERT HIERFÜR DIE NÖTIGE INSPIRATION. „KÖPFCHEN“ LIEGT AM ÄUSSERSTEN ENDE OSTBELGIENS, EINER REGION, DIE AUF EINZIGARTIGE WEISE ZWISCHEN DEN KULTUR-

RÄUMEN BELGIENS, DEUTSCHLANDS UND DER NIEDERLANDE VERMITTELN KANN. DER VEREIN STELLT SICH VOR.

BÜCHERSTAND

MIT NATIONALER UND INTERNATIONALER LITERATUR DER BUCHHANDLUNGEN SCHMETZ AM DOM UND BUCHLADEN PONTSTRASSE 39.

EUROPA WÄCHST AN DEN GRENZEN ZUSAMMEN

HIER KOMMT DEN GRENZREGIONEN EINE GANZ BESONDERE ROLLE ZU. SIE BERATEN, FÖRDERN UND ENTWICKELN GRENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATIONEN UND UNTERSTÜTZEN BÜRGER, INSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN BEI IHREM WEG ÜBER DIE GRENZE. DIE RÉGIO PRÄSENTIERT GEMEINSAM MIT DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GRENZREGIONEN KULTURELLE UND TOURISTISCHE ANGEBOTE DER GRENZÜBERSCHREITENDEN KOOPERATION.

EUROPE DIRECT AACHEN

EUROPA VERSTEHEN LEICHT GEMACHT – KOSTENLOSE EU-INFORMATIONEN.

MAASTRICHT VIA2018

MAASTRICHT+EUREGIO MAAS-RHEIN: KANDIDAT KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2018.

KULTURSTADT AACHEN

KULTURBETRIEB, THEATER AACHEN UND VOLKSHOCHSCHULE INFORMIEREN ÜBER DAS VIELFÄLTIGE KULTURANGEBOT IN DER STADT.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN:

CAVES D'AIX
ALWIN FIEBUS –
AACHENER GASTRONOMIE



DIE BISHERIGEN KARLSPREISTRÄGER



1950
RICHARD GRAF
COUDENHOVE-KALERGI



1951
PROF. DR.
HENDRIK BRUGMANS



1952
ALCIDE DE GASPERI



1953
JEAN MONNET



1970
FRANÇOIS SEYDOUX
DE CLAUSSONNE



1972
THE RT. HON. ROY
JENKINS, P.C., M.P.



1973
DON SALVADOR
DE MADARIAGA



1976
LEO TINDEMANS



1954
DR. KONRAD
ADENAUER



1955
SIR WINSTON
CHURCHILL



1957
PAUL HENRI SPAAK



1958
ROBERT SCHUMAN



1977
WALTER SCHEEL



1978
KONSTANTIN
KARAMANLIS



1979
EMILIO COLOMBO



1981
SIMONE VEIL



1959
GEORGE C. MARSHALL



1960
DR. JOSEF BECH



1961
PROF. DR. WALTER
HALLSTEIN



1963
THE RT. HON.
EDWARD HEATH,
M.B.E., M.P.



1982
S.M. KÖNIG
JUAN CARLOS I.
VON SPANIEN



1984
PROF. DR.
KARL CARSTENS



1986
DAS
LUXEMBURGISCHE
VOLK



1987
PROF. DR.
HENRY A. KISSINGER



1964
PROF. DR.
ANTONIO SEGNI



1966
JENS OTTO KRAG



1967
JOSEPH LUNS



1969 STV. JEAN REY FÜR
DIE KOMMISSION DER
EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN



1988
FRANÇOIS MITTERRAND



1989
FRÈRE ROGER



1990
DR. GYULA HORN



1991
VÁCLAV HAVEL



1992
JACQUES DELORS



1993
FELIPE GONZÁLEZ
MÁRQUEZ



1994
GRO HARLEM
BRUNDTLAND



1995
DR. FRANZ
VRANITZKY



2007
DR. JAVIER SOLANA
MADARIAGA



2008
DR. ANGELA MERKEL



2009
PROF. DR.
ANDREA RICCARDI



2010
DONALD TUSK



1996
I.M. KÖNIGIN
BEATRIX DER
NIEDERLANDE



1997
PROF. DR.
ROMAN HERZOG



1998
PROF. DR.
BRONISLAW GEREMEK



1999
ANTHONY CHARLES
LYNTON BLAIR



2000
WILLIAM JEFFERSON
CLINTON



2001
GYÖRGY KONRÁD



2002
DER EURO
STELLVERTRETEND
WIM DUSENBERG



2003
VALÉRY GISCARD
D'ESTAING



2004
AUSSER-
ORDENTLICHER
KARLSPREIS:
PAPST JOHANNES
PAUL II.



2004
PAT COX



2005
DR. DR. CARLO
AZEGLIO CIAMPI



2006
DR. JEAN-CLAUDE
JUNCKER



AM 2. JUNI WIRD DER PRÄSIDENT DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK
DR. H.C. JEAN-CLAUDE TRICHET MIT DEM
INTERNATIONALEN KARLSPREIS ZU AACHEN 2011 AUSGEZEICHNET.

**DIE STADT AACHEN
UND DIE STIFTUNG
INTERNATIONALER
KARLSPREIS ZU
AACHEN DANKEN
DEM HAUPTSPONSOR,
DIE DEUTSCHEN
VOLKSBANKEN UND
RAIFFEISENBANKEN,
SOWIE ALLEN
PARTNERN UND
UNTERSTÜTZERN DES
RAHMENPROGRAMMS
HERZLICH FÜR IHR
VIELFÄLTIGES
ENGAGEMENT.**

AACHENER BANK E.G.
AACHENER PARKHAUS GMBH (APAG)
BISCHÖFLICHE AKADEMIE DES BISTUMS AACHEN
BOTSCHAFT DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK
IN BERLIN
BOTSCHAFT DER REPUBLIK POLEN IN BERLIN
BUCHHANDLUNG SCHMETZ AM DOM, AACHEN
BUCHLADEN PONTSTRASSE 39
BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN
UND RAIFFEISENBANKEN (BVR)
DEUTSCH-FRANZÖSISCHES KULTURINSTITUT AACHEN
EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROPÄISCHES PARLAMENT
EUROPE DIRECT INFORMATIONSBÜRO AACHEN
EVANGELISCHE STADTAKADEMIE AACHEN
GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM AACHEN
GESELLSCHAFT FÜR DIE VERLEIHUNG DES
INTERNATIONALEN KARLSPREISES ZU AACHEN E.V.
HANDWERKSKAMMER AACHEN
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ KÖLN –
STANDORT AACHEN
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER AACHEN
KuKuK V.o.G./e.V.
MAASTRICHT VIA2018
MERCEDES-BENZ NIEDERLASSUNG AACHEN
PHILIPS
POLNISCHER KONGRESS IN DEUTSCHLAND E.V.
PRODUZENTENGALERIE ARTIKEL 5
REGIO AACHEN E.V.
RWTH AACHEN
SPARKASSE AACHEN
STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREINE HALIFAX,
KOSTROMA, MONTEBOURG, NAUMBURG UND REIMS
VEREIN MÉDAILLE CHARLEMAGNE
POUR LES MÉDIAS EUROPÉENS
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT AACHEN
WDR STUDIO AACHEN
ZEITUNGSVERLAG AACHEN



Unterstützt durch



Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen

